

## Christkindlmarkt-Zug direkt aus Mailand

**ADVENT:** Am 23. November um 17 Uhr gehen am Waltherplatz die Lichter an – Heuer sind es 110 Aussteller und Gastronomiestände

BOZEN (pir). Jeweils 500 Gäste können heuer mit einer Zugfahrt direkt von Mailand nach Bozen kommen, nämlich mit dem „Christkindlmarkt-Zug“, der von Trenitalia angeboten wird. Das ist nur eine der Neuheiten, die gestern im Rahmen einer Pressekonferenz im Bozner Verkehrsamt vorgestellt wurden.

„Trotz des frühen Beginns merken wir bereits, dass die Gäste kommen. Natürlich sind die Hotels nicht ausgelastet, aber wir sind zufrieden“, sagte Roberta Agosti, die Direktorin des Verkehrsamtes, zu Beginn der Vorstellung des 32. Christkindlmarktes. Auf dem Waltherplatz und im Bahnhofspark wird schon fleißig am Aufbau der Verkaufsstände gearbeitet: „Heuer sind es 110 und damit 10 Prozent mehr als im Vorjahr“, erklärte Roland Buratti, der Präsident des Verkehrsamtes.

Auch der 20 Meter hohe Christbaum steht bereits und wird von der Stiftung Lene Thun mit Basteleien jener Kinder geschmückt, die in der onkologischen Abteilung des Krankenhauses behandelt werden müssen. Besonderen Wert wird auch heuer auf die Dekoration, das Lichtkonzept und die Musik gelegt. „Es wird bis zum 6. Jänner insgesamt mehr als 100 Konzerte geben“, berichtete Buratti.

Erstmals gibt es heuer ein interessantes Angebot für italienische Gäste, die mit dem Zug direkt aus Mailand nach Bozen und

weiter zu den Christkindlmärkten nach Brixen und Sterzing reisen können. Dadurch erhofft sich die Gemeinde, dass die Zahl der Privat-Pkw, die nach Bozen kommen, abnimmt.

Wirtschaftsstadträtin Johanna Ramoser weist darauf hin, dass heuer 100.000 Euro in 5 neue Verkaufsstände und einen neuen Gastronomiestand investiert worden seien. Immerhin seien die ältesten Christkindlmarkt-Hütten schon 32 Jahre alt. „Außerdem haben wir die Obstmarktstände dekoriert“, sagte Ramoser.

Stark eingebunden in die Veranstaltung ist auch der Verein BZHeartbeat, für den Geschäftsführerin Angelika Huber anwesend war. „Wir durften auch heuer wieder den Rathausplatz bespielen und haben hier den Eislaufplatz organisiert, wo es an jedem Samstag um 11 Uhr eine Eiskunstlaufaufführung des Märchen-Balletts ‚Nussknacker‘ geben wird. Zudem dürfen wir den Kreuzgang des Dominikanerklosters heuer mit 700 Kerzen schmücken und dort Südtiroler Chören eine Bühne bieten“, sagte Huber.

Für die Kleinsten wird es auch heuer wieder einen Streichelzoo, Bastelmöglichkeiten im Palais Campofranco, ein Karussell und einen kleinen Zug zum Mitfahren geben. Caritas und [Lions Club](#) bieten erstmals die Möglichkeit, um 15 Euro ein Paket zu erwerben, das armen Kindern eine Schulausspeisung ermöglicht.

© Alle Rechte vorbehalten



Noch wird geputzt, vorbereitet und aufgebaut: In einer Woche geht der Christkindlmarkt los. pir



Der 20 Meter hohe Christbaum ist schon geschmückt, unter anderem mit Tonarbeiten, die Kinder im Spital angefertigt haben. pir

